



evangelische akademie
im saarland



evangelische akademie
im saarland

Programm

2
2009

Grußwort

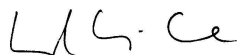
der Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und Kultur

„Liebe Leserin, lieber Leser,

am 22. Oktober 2008 haben Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der Länder eine Qualifizierungsinitiative beschlossen. Ziel der gemeinsamen Bemühungen ist es, mehr Menschen in Deutschland dafür zu gewinnen, sich weiterzubilden.

Weiterbildung, sei es für den Beruf oder die Freizeit, wird immer wichtiger. Es geht für jeden von uns darum, den technischen Fortschritt in Beruf und Gesellschaft mit zu vollziehen und mit zu gestalten. Sie haben dies erkannt und werden in diesem Programmheft sicher das Angebot finden, das Sie suchen. Aber es gibt auch Menschen, oft Freunde und Bekannte, die sich weniger Gedanken darum machen. Reden Sie mit ihnen und werben für Weiterbildung. Das ist Ihre gute Tat an Ihren Mitmenschen.

Ihre



Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und Kultur“



evangelische akademie
im saarland

Ludweilerstraße 60, 66333 Völklingen
www.eva-a.de

Akademieleiterin

Johanna Wittmann
Pfarrerin
Telefon: 06898/1690756
E-Mail: wittmann@eva-a.de

Studienleiter

Hans-Hermann Bendzulla
Telefon: 06898/1690755
E-Mail: bendzulla@eva-a.de

Büro

Dorothee Dusemund
Telefon: 06898/169622
Fax: 06898/169632
E-Mail: buero@eva-a.de

Vorsitzender des Trägervereins

Evangelische Akademie im Saarland e. V.
Superintendent Hartmut Richter

Bankverbindung

Volksbank Dudweiler eG
BLZ 590 920 00
Konto 3098080006

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Nach Eingang der schriftlichen Bestätigung, spätestens jedoch 14 Tage vor Kursbeginn, muss die Teilnahmegebühr unter Nennung der Kursbezeichnung auf dem Konto der Ev. Akademie im Saarland eingegangen sein.

Die Ev. Akademie im Saarland behält sich Wechsel und/oder Verschiebung im Programmverlauf vor. Muss eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen ausfallen, werden gezahlte Gebühren erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Bis zum 7. Tag vor Kursbeginn wird bei Stornierung eine Gebühr von 25 % der Kursgebühr erhoben, bei späterem Rücktritt wird die volle Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Erfolgt bis zum Kursbeginn kein Zahlungseingang, wird eine Mahngebühr von 3,00 Euro erhoben.

Für Studienfahrten mit Übernachtung gelten besondere Bedingungen.

Themen	Seite
Kunst und Religion	
■ Grenzüberschreitendes Chorfest	6
■ Deutsch-französisches Oratorienkonzert	7
Gesellschaft und Kirche	
■ Kulturführerschein®	8
■ 20 Jahre friedliche Revolution Vortrag von Bischof Huber	9
■ 5. Bad Boller Medientage	10
■ Kirchenkampf und Saarabstimmung Vortrag und Ausstellung	11
■ Wirtschaft und Ethik	12
■ Tod ist keine Krankheit	13
Theologie und Glauben	
Johannes Calvin	
■ Gottesdienst und Festvortrag	14
■ Calvins europäisches Wirken - Ein Vortrag	15
■ Zentrale Feier zum Calvin-Jahr	15
Kreatives Gestalten	
■ Industriekultur im lothringischen Minetterevier Fotoworkshop	16
Meditation des Tanzes	
■ Und dann meine Seele, sei weit ...	18
■ Getanztes Gebet	19
■ Wenn du den Stern siehst ...	20
Kommunikation	
■ Internet-Schnupperkurse	21

Themen	Seite
Angebote für Presbyter/innen	
■ Entwicklung und Struktur kirchlicher Finanzen	22
Erziehen und Begleiten	
■ Zwischen den Welten Abende für Eltern und Großeltern von Jugendlichen in der Pubertät	24
■ Projekt Elternschule Elternabende zu verschiedenen Themen	26
Religiöse Bildung	
■ Seelsorge in Tageseinrichtungen für Kinder	27
■ Theologie in Tageseinrichtungen für Kinder Religionspädagogischer Grundkurs	28
Studienreisen	
■ Gardasee und Goethe	30
■ Tansania mit Sansibar	31
■ Luxemburg	32
Vorschau	
■ Auf den Spuren Martin Luthers in Thüringen	33
■ Tanz- und Kulturreise nach Eisenach	34
■ Das protestantische Paris - Studienreise	35
<hr/>	
■ Emilie und Oskar Schindler Buchlesung und Gespräch	36

Grenzüberschreitendes Chorfest

Die evangelischen Kirchen im Saarland, in Lothringen und Luxemburg haben 2007 das europäische Kulturhauptstadtjahr in Luxemburg miteinander gestaltet und gefeiert. Zu den Höhepunkten im Programm der Protestanten gehörte ein Chorfest in Thionville, an dem rund 270 Chorsängerinnen und Chorsänger beteiligt waren.

Die 2007 begonnene grenzüberschreitende musikalische Zusammenarbeit wird weitergeführt, und die deutschen Kirchengemeinden und Chöre haben eine Gegeneinladung zum Chorfest nach Riegelsberg ausgesprochen.

■ So., 27. September 2009

- Ev. Kirchengemeinde Riegelsberg
Buchschacherstr. 1

Organisation und musikalische Leitung:

Kirchenmusikdirektorin Annemarie Ruttloff

Tel/Fax: 06805-22149

Email: oratorienchorsaarbruecken@web.de

Tagesprogramm

10.00 Uhr	öffentliche Andacht in der Kirche
10.30 Uhr	Probe
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Probe
15.00 Uhr	Festgottesdienst

Danach gemeinsames Kaffeetrinken
und offenes Ende.

In Kooperation mit dem
Arbeitskreis SaarLorLux-evangelisch

Deutsch-französisches Oratorienkonzert zum Händeljahr 2009

Georg Friedrich Händel Der Messias

HWV 56 in Originalsprache

■ So., 8. November 2009

17.00 Uhr

- Ludwigskirche Saarbrücken

Leitung:

Kirchenmusikdirektorin Annemarie Ruttloff

Ausführende:

Oratorienchor Saarbrücken

Barockensemble „Le Concert Lorrain“ (Ltg.:
Stephan Schultz)

Solisten

Telefon. Kartenvorverkauf: 0681/399842

Kartenvorverkauf ab 1.10.2009:

Karten zu 10/15/20/25 €

(ermäßigt 10/12/17/22 €) bei

Musikhaus Arthur Knopp GmbH, Futterstr. 4,

Geigenbau Tebbi, Bismarckstr. 10, Musikhaus

Adagio, Dudweiler Str. 10, SR am Markt sowie bei
allen eventim-Vorverkaufsstellen.

Tageskasse ab 16 Uhr.

In Kooperation mit dem
Arbeitskreis SaarLorLux-evangelisch

Kulturführerschein®

Das Programm Kulturführerschein®

will über vielfältige Begegnungen in unterschiedlichen Kulturbereichen Menschen im Ruhestand und Menschen, die mit SeniorInnen arbeiten oder arbeiten wollen

- für ein bürgerschaftliches Engagement gewinnen,
- sie zur Förderung einer Kultur des Miteinanders ermutigen und
- für den Aufbau und die Begleitung von selbst organisierten Kulturgruppen qualifizieren.

Kultur organisieren will gelernt sein.

In der Theoriephase werden - auf kreative Art und Weise - allgemeine Einführungen in unterschiedliche Kulturbereiche vermittelt, die durch Exkursionen in Kultureinrichtungen und Vorträge professioneller Kräfte vertieft werden.

In der Praxisphase haben die Kursteilnehmenden die Aufgabe, allein oder in kleineren Gruppen Kulturveranstaltungen zu planen, umzusetzen und zu dokumentieren.

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden den Kulturführerschein®.

Themen und Termine **2-2009**

- | | |
|---|--------------|
| ■ Literatur | 27. August |
| ■ Seminarauswertung und Einstieg in die Praxisphase | 13. Oktober |
| ■ Termine für die Praxisphase | 19. November |
| | 1. Dezember |

Ort: Ev. Akademie im Saarland

Leitungsteam:

Johanna Wittmann, Hilde Fehlhaber,
Ute Frank, Hans-H. Bendzulla

Eine neue Fortbildung beginnt im Frühjahr 2010.

Einführung: 20. April 2010, 17.00 Uhr

In der Freiheit bestehen 20 Jahre friedliche Revolution

Ein Vortrag von Bischof Wolfgang Huber

Ratsvorsitzender der
Evangelischen Kirche in Deutschland

Di., 29. September
19.30 Uhr

● Ludwigskirche Saarbrücken

Grußworte:

Peter Müller, Ministerpräsident des Saarlandes
Nikolaus Schneider, Präses der Evangelischen
Kirche im Rheinland

Musikalische Gestaltung:

Vokalensemble Cantabile
(Ltg.: KMD Annemarie Ruttloff)

Anschließend findet in der Ludwigskirche ein
kleiner **Empfang** statt.

Es laden ein:

Evangelische Kirche im Rheinland
Evangelische Kirchenkreise an der Saar

"Dass es ausgerechnet diese Kirche war, die der DDR-Staat im Laufe seiner Existenz permanent unterdrückt hat, dass es die Christen waren, die 1989 eine entscheidende Rolle beim Sturz dieses Staates hatten, ist eines der vielen kleinen Wunder, die zu dem großen "Wunder der Wende" geführt haben." Pro/A.Dippel

Gute Unterhaltung! 5. Bad Boller Medientage

Unterhaltung gehört neben Information und Bildung zum Grundauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Zahlreiche Formate und Genres zählen zur Unterhaltungssparte. Seit der Einführung des privaten Rundfunks hat sich die Szene insgesamt verändert. Wir verfolgen die Entwicklungen in Hörfunk und Fernsehen und fragen dabei nach den Kriterien für gute Unterhaltung.

■ 30. Oktober - 1. November 2009

● Ev. Akademie Bad Boll

Leitung:

Susanne Wolf, Thomas Bimesdörfer,
Karsten Evers, Johanna Wittmann

Zielgruppen:

Fachleute für Hörfunk, Fernsehen, Presse und Internet sowie medienethisch Interessierte

Anmeldung und Informationen:

im Tagungssekretariat
Tel.: 07164-79-243
monika.doludda@ev-akademie-boll.de

Kooperationsveranstaltung:

Ev. Akademie Bad Boll
Saarländischer Rundfunk
Südwestrundfunk
Universität des Saarlandes
Ev. Akademie im Saarland

Kirchenkampf und Saarabstimmung

Vor 75 Jahren verabschiedeten Vertreter lutherischer, reformierter und unierter Kirchen in Wuppertal-Barmen auf der ersten "Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche" die „Barmer Theologische Erklärung“- ein zentrales Dokument des Kirchenkampfes - zur Abwehr einer ideologischen und organisatorischen Gleichschaltung der Kirche im nationalsozialistischen Staat.

Am 1. Juli trat eine "Bekenntnissynode des Saargebiets" in der Saarbrücker Schlosskirche zusammen, unter besonderen Umständen. Seit 1920 war die Saarregion für 15 Jahre unter Mandat des Völkerbundes gestellt. Nun tobte eine intensive Auseinandersetzung zwischen "Deutscher Front" ("Deutsche Mutter heim zu Dir") und "Einheitsfront" ("Schlagt Hitler an der Saar").

Die Ausstellung zum 75. Jahrestag der ersten Bekenntnissynode im Saargebiet (Rauber/Conrad) beleuchtet mithilfe umfangreichen Text- und Bildmaterials den spannungsreichen Hintergrund der Saar-Synode, dokumentiert ihre Beschlüsse und stellt für den Kirchenkampf in der Region bedeutende Akteure vor.

Eröffnung der Ausstellung

mit einem einführenden

Vortrag von Dr. Joachim Conrad

■ Do., 5. November 2009
19.00 Uhr

● Christuskirche Neunkirchen

Ausstellungsdauer: 5. bis 19. November 2009

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag, 15.30 bis 19.30 Uhr
nach den Gottesdiensten sowie nach Vereinbarung

Kooperationsveranstaltung:

Fachrichtung Ev. Theologie an der Universität
des Saarlandes
Ev. Kirchengemeinde Neunkirchen
Ev. Akademie im Saarland

Wirtschaft und Ethik

Wege in der Krise - Wege aus der Krise?

Die Ev. Akademie im Saarland, gemeinsam mit *Pro be Ko*, führte 2008 eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Wirtschaft und Ethik" durch - mit dem Titel: **An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.** Dieses sog. erMUTigende Bildungsprojekt lud alle Interessierten ein, Unternehmen, Organisationen, Kommunen, Ministerien kennen zu lernen, die mit - wirtschaftlich, sozial, kulturell und ökologisch - verantwortungsvollem Tun in unterschiedlichen Handlungsfeldern ausdrücklich ermutigende good practice-Beispiele vorstellten.

Wir möchten nach einem Jahr dieses Thema nochmals aufgreifen - besonders aktuell vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise - unter der Fragestellung:

Wege in der Krise - Wege aus der Krise? mit Erfahrungen und Stellungnahmen aus Kirche, Wirtschaft, Gewerkschaften und Kommunen.

Do., 12. November 2009
18.30 Uhr

● Johanneskirche in Saarbrücken

Moderation:

Pfarrer Peter Mörbel,
Studienleiter an der Ev. Akademie im Rheinland
(Bonn)

Kooperationsveranstaltung:
Projekt Johanneskirche
Ev. Akademie im Saarland

Tod ist keine Krankheit

Podiumsveranstaltung

Einführungsreferat „Denkt die Medizin um?“

Prof. Dr. med. Dr. phil. Eckhard Nagel

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften an der Universität Bayreuth
Mitglied des Deutschen Ethikrates
Mitglied des Präsidiums des Deutschen Evangelischen Kirchentages

So., 8. November 2009
17.00 Uhr

● Johanneskirche Saarbrücken

Es folgt ein **Podiumsgespräch** und eine öffentliche Diskussion mit lokalen Praktikern aus Medizin, Pflege und Seelsorge.

Kooperationsveranstaltung:
Kirchenstiftung Zukunft Evangelisch St. Johann
Evangelische Akademie im Saarland

Johannes Calvin (1509 bis 1564) 500. Geburtstag des Reformators

Johannes Calvin ist neben Martin Luther, Philipp Melancthon und Ulrich Zwingli eine der großen Persönlichkeiten der Reformation.

Er wurde am 10. Juli 1509 in Noyon (Frankreich) geboren, er studierte Theologie und Rechtswissenschaften. Genf war die Hauptwirkungsstätte des Reformators.

Calvins Denken beeinflusste wesentliche Bereiche der Gesellschaft, der Politik, der Wirtschaft und der Kunst, mit bis heute andauernder Wirkung. Moderner Individualismus und protestantische Arbeitsmoral, Menschenrechte und gesellschaftliche Transparenz, Trennung von Kirche und Staat aber auch Arbeitsethos und Ausformung eines modernen Wirtschaftssystems sind Begriffe und Entwicklungen, die mit Calvins Lehre und Wirken in Verbindung gebracht werden.

Seine Vorstellungen von Zucht, Pflicht, Fleiß, Sparsamkeit haben Calvins Bild aber auch ambivalent erscheinen lassen.

Gottesdienst und Festvortrag Ev. Kirchengemeinde Ludweiler

Gottesdienst nach der Ordnung Johannes Calvins mit Abendmahlsfeier.

Anschließend **Empfang und Festvortrag** von Pfarrer Hartmut Thömmes: "Johannes Calvin - sein Leben und Werk - was vom Reformator heute übrig bleibt"

So., 30. August 2009
9.15 Uhr

- Ev. Kirchengemeinde Ludweiler
Hugenottenkirche und Calvin-Haus

(Pfarrer Thömmes bietet diesen Vortrag Gruppen und Gemeinden an. Kontakt: Ev. Akademie.)

Über Genf hinaus ... Calvins europäisches Wirken

Vortrag von Prof. Dr. Michael Hüttenhoff
Universität des Saarlandes

Do., 3. September 2009
19.00 Uhr

- Christuskirche
St. Ingbert, Wolfshohlstraße 30

Kooperationsveranstaltung:
Fachrichtung Ev. Theologie an der Universität
des Saarlandes
Prot. Christuskirchengemeinde St. Ingbert
Ev. Akademie im Saarland

Fahrt zur zentralen Feier zum Calvin-Jahr nach Straßburg

Programmpunkte u.a.: Konzerte, Ausstellungen, Führungen, Bibelarbeiten, Tänze, Kinderprogramm, Diskussionen z.B. Thema: Protestantismus - Calvinismus

Sa., 31. Oktober 2009

Mitfahrmöglichkeit: Bus ab Forbach, 8.00 Uhr

Kosten: 15.- €

Anmeldung bis 1. Oktober 2009

Kooperationsveranstaltung:
Arbeitskreis SaarLorLux-evangelisch
Ev. Akademie im Saarland

Alle Informationen zum Programm in Straßburg unter
www.protestantsenfete2009.org

Industriekultur im lothringischen Minetterevier

Fotografische Spurensuche nach einem verborgenen Schatz

Erzgruben und Eisenhütten mit gewaltigen Hochofenanlagen und Stahlwerken prägen seit Jahrzehnten das Fensch-, Orne- und Moseltal im Bereich zwischen Thionville und Longwy.

Großartige Zeugnisse der Industriekultur und eine reiche industriell geprägte Kulturlandschaft erwarten denjenigen, der sich in diesen eher unbekanntem Teil Lothringens „verirrt“. Wer jedoch dort auf Spurensuche geht, der wird mit seltenen Eindrücken von einer Region, die sich im Strukturwandel und in einer Phase der Neuorientierung befindet, belohnt.

Fast 150 Jahre lang förderten Bergleute hier Erze aus der Erde - im Tage- wie im Tiefbau. Auf der Grundlage dieser Ressourcen entwickelte sich das zwischenzeitlich größte Eisenhüttenrevier Frankreichs. Wenige Anlagen sind noch in Betrieb. Die unterschiedlichen Epochen dieser Montanära mit ihrer technischen und sozialen Entwicklung können bei einer Rundfahrt heute noch erlebt und nachvollzogen werden. Maschinenhallen, Werkstätten, Fördertürme und Hochöfen aus verschiedenen Jahrzehnten sind komplett erhalten.

Der Raubbau an der Natur hat zudem seine Spuren in der Landschaft hinterlassen: mächtige Halden und riesige kontaminierte Brachflächen blieben zurück. Alles das sind Zeugnisse einer 150jährigen Industriegeschichte, die Menschen und Natur gleichermaßen geformt haben.

Im Rahmen des **Fotoworkshops** besteht die Möglichkeit, diese faszinierende Region intensiv kennenzulernen und fotografisch zu erkunden.

Einführende Exkursion

von Delf Slotta (Industriekultur Saar GmbH)
(Teilnahme ist erforderlich!)

Sa., 17. Oktober 2009
8.00 - 19.00 Uhr

Kosten: 25,- €

Teilnehmerzahl (begrenzt): 25 Personen

Die Teilnehmenden sind eingeladen, im Frühjahr 2010 die Ergebnisse zu präsentieren und zu besprechen.

Dann soll auch über ein weiteres Vorgehen, z.B. über eine evtl. Ausstellung, gesprochen werden.

Kooperationsveranstaltung:
Industriekultur Saar GmbH
Evangelische Akademie im Saarland

Meditation des Tanzes

Und dann, meine Seele,
sei weit, sei weit ...

Unsere Seele hungert nach Sinn und Orientierung, sie braucht Aufmerksamkeit und Trost. Die Meditation des Tanzes hilft uns - durch Musik und Bewegung - Lasten abzuwerfen, aufmerksam sich selbst gegenüber zu sein.

In diesem Kurs wollen wir unsere Seele weit werden lassen, unsere äußeren Pflichten für eine Weile vergessen und durch Tanz und Musik neue Kraft und Lebensenergie schöpfen.

Sechs Abende (dienstags)

1. September - 6. Oktober 2009
19.30 - 21.00 Uhr

● Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Leitung:

Beate Hüßlein
Dipl.-Dozentin für Meditation des Tanzes
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Kosten: 36,- €

Anmeldung bis 21. August 2009

Und dann, meine Seele,
sei weit, sei weit,
dass dir das Leben gelinge,
breite dich wie ein Feierkleid
über die sinnenden Dinge.
(Rainer Maria Rilke)

Meditation des Tanzes

Getanztes Gebet

Tänze und Gebärden sind alte, elementare Formen religiöser Äußerungen. Viele unserer religiösen Empfindungen lassen sich nicht mehr über das Wort ausdrücken. Der Tanz eröffnet uns Möglichkeiten, unseren Glauben lebhaftig auszudrücken. Wir wollen an diesem Tag spüren, worauf unser Glaube fußt, wir wollen das, was uns bewegt, auch in Bewegung bringen!

So lassen wir uns auch von Bernhard Wosien inspirieren: "Unser Tanz sollte unser Gebet sein, jedoch nicht nur im stillen Schreiten des Andante, sondern auch in den frohen Sprüngen des Allegro vivo."

Sa., 7. November 2009
10.00 - 14.00 Uhr

● Ev. Gemeindezentrum Eschberg
Magdeburger Str. 76, 66121 Saarbrücken

Leitung:

Beate Hüßlein
Dipl.-Dozentin für Meditation des Tanzes
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Kosten: 20,- €

Anmeldung bis 30. Oktober 2009

Bitte bequeme Kleidung und flache (Tanz-) Schuhe mitbringen.

Für die Kaffeepause bringt jede(r) einen kleinen Snack mit, Kaffee und Mineralwasser werden bereitgestellt.

Ich will vor dem Herrn tanzen
(2.Samuel, 6, 21)

Meditation des Tanzes

Wenn du den Stern siehst ...

Adventzeit - bunte Lichter, Sternengefunkel inmitten der Betriebsamkeit und dem Trubel vor dem großen Fest.

Sie sind eingeladen, auch das Dunkel anzunehmen, zur Ruhe und Besinnung zu kommen. Fernab von all dem Lichterglanz großer Städte und Kaufhäuser wollen wir uns tanzend auf den Weg machen, damit der Stern von Bethlehem auch in uns leuchten kann und wir Weihnachten entgegen gehen können.

Di., 1. Dezember 2009
18.30 - 21.30 Uhr

● Johannes-Calvin-Haus, Ludweiler

Leitung: Beate Hüsslein
Dipl.-Dozentin für Meditation des Tanzes
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Kosten: 10,- €

Anmeldung bis 20. November 2009

Wenn du den Stern siehst,
bist du noch lange nicht am Ziel.
Aber vielleicht gelingt das Wunder,
dass du dich auf den Weg machst.
(Rainer Haak)

Kaffee-Kuchen-Internet

Internet-Schnupperkurs für die Generation 50+

Bei Kaffee und Kuchen begleitet der Internet-Schnupperkurs die Teilnehmenden auf ihren ersten Schritten im Internet und stellt die vielen Vorteile, die das Internet bietet, anhand praktischer Beispiele aus dem Alltag vor.

Zusätzlich erhält jeder Teilnehmende eine Broschüre mit allen behandelten Themen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

3 Kurse:

Mo., 28. September 2009, 9.00-12.00 Uhr

Mo., 12. Oktober 2009, 9.00-12.00 Uhr

Di., 3. November 2009, 9.00-12.00 Uhr

● Evangelische Akademie

Referent: Wolf-Dieter Scheid
Dozent für Film und Medien

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich!
Jeweils bis 1 Woche vorher.

Die Teilnahme ist kostenlos.

In Zusammenarbeit mit der
Landesmedienanstalt Saarland

Kirchmeistertagung im Saarland

Entwicklung und Struktur kirchlicher Finanzen

Zum ersten Mal laden wir Kirchmeisterinnen und Kirchmeister aus dem Südrhein zu einer eigenen Tagung im Saarland ein. Es soll dabei erstens um einen regen Erfahrungsaustausch zum Kirchmeisteramt gehen. Welche Fragen und Anliegen kommen auf einen Kirchmeister, eine Kirchmeisterin zu? Wie können sie bewältigt werden?

Zum zweiten referiert Oberkirchenrat Georg Immel zur aktuellen Entwicklung kirchlicher Finanzen.

Zum dritten soll besprochen werden, ob es im Saarland regelmäßig - etwa jährlich - ein Kirchmeistertreffen geben soll und welche thematischen Wünsche es für eine eventuelle Nachfolgetagung gibt.

Fr, 4. September 2009
14.30 - 21.00 Uhr

- Ev. Gemeindehaus in Sulzbach
Auf der Schmelz 26

Leitung

Johanna Wittmann

Pfarrerin, Leiterin Ev. Akademie im Saarland

Rudolf Alexander

Kirchmeister, Beauftragter für Presbyterfortbildung
im Kirchenkreis Saarbrücken

Dieter Pohl

Landespfarrer für Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

Kosten: 15,- €

Anmeldung

bei der Ev. Akademie

Tagungsablauf

14.30 Uhr	Ankommen, Kaffeetrinken
15.00 Uhr	Begrüßung
15.30 Uhr	Erfahrungsaustausch in Gruppen
16.30 Uhr	Ergebnisse und Fragen aus dem Erfahrungsaustausch
17.15 Uhr	Informationen zum Arbeitsfeld
17.45 Uhr	Kirchmeisternachrichten
18.00 Uhr	Abendessen
18.45 Uhr	Entwicklung und Struktur kirchlicher Finanzen
20.15 Uhr	Rückblick und Ausblick
21.00 Uhr	Abendsegens - Ende der Tagung

Ein Angebot für Kirchengemeinden

Zwischen den Welten - Weder Fisch noch Fleisch

Abende für Eltern und Großeltern von
Jugendlichen in der Pubertät

Mit der Pubertät brechen in Familien turbulente Zeiten an. Für Jungen und Mädchen, die sich dramatisch verändern, körperlich und seelisch. Die ihr neues Ich entwickeln und dabei auf Experiment und Provokation bauen. Und ihre Eltern mit der Sorge plagen, alle Erziehung könnte nutzlos gewesen sein.

Immerhin: Seit Hirnforscher Jugendlichen in den Kopf geschaut haben, wird erkennbar, wie Heranwachsende die Welt erfahren.

Warum sie so seltsam sind - Gehirnstruktur, Hormone, Psyche. Aus ihnen kommen die Zutaten einer Backmischung, die in der Pubertätsphase überhitzt miteinander reagieren. Eine geheimnisvolle Mischung, deren Rezept Erwachsene nur schwer zu ergründen vermögen. Denn neben Rebellion und Provokation ist der Rückzug ins Schweigen eine pubertäre "Strategie" = das vorläufige Ende des Teilens von Sorgen und Nöten.

Dennoch, der Nervenkrieg zwischen rebellischen Kindern und ihren Eltern muss nicht destruktiv sein. Mit Pubertät lässt sich auch produktiv umgehen. Darum brauchen Eltern/Großeltern Informationen von Fachleuten und Austausch mit anderen.

1. Pubertät - (k)ein Grund zur Panik

Achterbahn der Gefühle: Körperliche Veränderungen, emotionales Chaos, Schönheitsideale, Sexualität

2. "Du bringst mich auf die Palme" - Konflikte am laufenden Band

Schulprobleme, Wohnchaos und andere Konflikte

3. Rausch: Zwischen Sucht und Sehnsucht

Alkohol, Rauchen, Haschisch und Härteres, Süchte und Essstörungen

4. Sinnsuche - Orientierung - Werte

Angesprochen sind Eltern von KonfirmandInnen und Hortkindern, Großeltern, LehrerInnen. Die Ev. Akademie organisiert die Reihe für interessierte Kirchengemeinden.

Termine und Ort nach Vereinbarung.

Referentinnen:

Thema 1: Ute Müller

Thema 2: Hilde Fehlhaber

Thema 3: N.N.

Thema 4: Johanna Wittmann

Projekt Elternschule

Seit 2004 besteht das Projekt "Elternschule", eine Kooperation zwischen Einrichtungen der Weiterbildung und Grundschulen. Dieses Projekt ist auch auf Kindertageseinrichtungen ausgeweitet worden. Das Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur hat dazu Mittel bereitgestellt.

Wir können anbieten, Elternabende (Einzelveranstaltungen) zu Themen zu organisieren, die für das Erziehen und Lernen der Kinder wichtig sind.

Die Kosten für ReferentInnen bis zu 70 € können über die Ev. Akademie abgerechnet werden.

Mögliche Themen:

- "Bewegung macht gesund und clever".
Die Bedeutung der Bewegung für die Entwicklung von Kindern im Hinblick auf die vorschulischen Bildungsaspekte
- Sexualerziehung und Bildung
- Bildung und Ernährung

Mehr **Informationen**

bei der Evangelischen Akademie im Saarland

„Eltern stehen bei Erziehungsfragen oft vor Problemen und suchen Rat. Dabei ist es von Vorteil, wenn sie kompetente Unterstützung erhalten. Deshalb hat das Saarland - bundesweit einmalig - das Projekt Elternschule ins Leben gerufen, um das Lernumfeld unserer Kinder zu verbessern. Die Evangelische Akademie im Saarland bietet dazu in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen vor Ort Veranstaltungen für Eltern zu wichtigen Themen von Erziehung und effektivem Lernen an. Nutzen Sie die Angebote - im Interesse der Zukunft Ihres Kindes.“

Ihre

Annegret Kramp-Karrenbauer

Ministerin für Bildung, Familie, Frauen und Kultur“

Seelsorge in Tageseinrichtungen für Kinder

Kinder wahrnehmen – Kinder begleiten

4 Kursteile

Teil 2: 23. - 25. November 2009

Teile 3 und 4 in 2010

- Haus der Begegnung
Bad Godesberg

Leitung:

Johanna Wittmann, Sylvia Szepanski-Jansen

Theologie in Tageseinrichtungen für Kinder

Religionspädagogischer Grundkurs für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dieser praxisorientierte Kurs führt in Grundfragen der Theologie und der Religionspädagogik im Elementarbereich ein. Er umfasst viermal eine Woche (Montag-Freitag), wobei die Kurswochen auf drei Jahre verteilt sind und jeweils im Herbst und im Frühjahr stattfinden. Nach Abschluss des Kurses wird ein Zertifikat ausgestellt.

Der Grundkurs ist als Kurs im Rahmen der FeBE (Fortbildung in den ersten Berufsjahren /Erzieher/-innen) anerkannt.

- Haus der Begegnung
Bad Godesberg

Leitung: Johanna Wittmann, Peter Siebel

Zielgruppe:

Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tageseinrichtungen für Kinder

Kosten: 120,- € pro Woche

Grundkurs 1. Woche

Thema: Biblische Geschichten entdecken, erzählen und gestalten.

Schwerpunkt: Altes Testament

Termin: 9. - 13. November 2009

Grundkurs 2. Woche

Thema: Biblische Geschichten entdecken, erzählen und gestalten.

Schwerpunkt: Neues Testament

Termin: 8. - 12. März 2010

Grundkurs 3. Woche

Thema: Mit Kindern das Leben feiern

Schwerpunkt: Gottesdienst feiern mit Kindern, mit Kindern beten

Termin: 8. - 12. November 2010

Grundkurs 4. Woche

Thema: Die Welt vor unserer Haustür - Interkulturelles und interreligiöses Leben und Lernen

Schwerpunkt: Islam, Judentum

Termin: Anfang bzw. Frühjahr 2011

Kultur- und Erlebnisreise **Gardasee und Goethe** Entdecken, Erleben, Genießen

Die abwechslungsreichen Touren führen u.a. nach Padua, Bergamo, Mantua, Malcesine, Verona und zur Halbinsel Sirmione (Venedig möglich). Reizvolle Landschaften und sehenswerte, malerische Orte sowie eine Vielzahl oberitalienischer Kunstschätze.

17. - 25. Oktober 2009
(Herbstferien)

Leitung: Pfarrer Hartmut Thömmes

Alle Plätze belegt!

Studien- und Begegnungsreise nach Tansania mit Sansibar

In Tansania, einer ehemaligen deutschen Kolonie im Osten Afrikas gelegen, erwartet uns ein vielfältiges Programm:

- Partnerschaftsprogramm in Gemeinschaft mit dem Kirchenkreis Schmalkalden
- interreligiöser Dialog
- Besuch von Nationalparks
- deutsche Geschichte und kultureller Austausch heute
- Entwicklungszusammenarbeit

22. September - 5. Oktober 2009

Leitung:

Pfarrer Dr. Kai Horstmann, Pfarrerin Christine Allert,
Pfarrerin Johanna Wittmann

Alle Plätze belegt!

Die Reise wird mit mehreren Veranstaltungen vorbereitet:

Infoveranstaltung 3: Vorbereitungsabend "Kofferpacken"

Mi., 26. August 2009
19.00 Uhr

- Evangelische Studierendengemeinde
Waldhausweg 7, Saarbrücken

Ein Gemeinschaftsprojekt von
Ev. Studierendengemeinde Saarbrücken
Ev. Studierendengemeinde Schmalkalden
Ev. Akademie im Saarland

Studienfahrt nach Luxemburg Grenzen überschreiten!

■ Sa., 10. Oktober 2009

Abfahrt: 8.00 Uhr Ludwigsplatz
Saarbrücken, Keplerstraße
(Zustieg in Ottweiler auf Anfrage möglich)
Rückkehr: ca. 21.30 Uhr

Leitung: Pfarrer Hartmut Thömmes

Programm:

Vortrag mit Führung durch die protestantische Dreifaltigkeitskirche und ihre sehenswerte Krypta; Führung durch den historischen Teil Luxemburgs; Rundfahrt durch den modernen Stadtteil Kirchberg; Weinprobe und Abendessen in Palzem an der Mosel

Fahrpreis pro Person: 15,- € (Bus)
(ohne Führung, Weinprobe und Abendessen)

Frühzeitige **Anmeldung** ratsam! (48 Plätze)

Kooperationsveranstaltung:
Arbeitskreis SaarLorLux evangelisch
Ev. Akademie im Saarland

Auf den Spuren Martin Luthers in Thüringen

Eine Pilger- und Kulturreise

- mit Informationen und Gedanken zu Martin Luthers Leben und Theologie
- mit Besichtigungen in Erfurt, Schmalkalden, Möhra, Eisenach
- und mit drei Wanderungen im Thüringer Wald (je max. 15 Kilometer)

■ 1. - 8. Mai 2010

Leitung: Joachim Brandt, Kirchenrat i.R.

Unterbringung

in guten Hotels und im Kloster Erfurt

Kosten: ca. 650,- €
(Übernachtung / Frühstück, Besichtigungen, Reise)

Teilnehmerzahl: max. 14

Anmeldung bis 15. Februar 2010

Tanz- und Kulturreise nach Eisenach

Tanzen, gemeinsame Besichtigungen,
Spaziergänge, Erholung.

■ 26. - 31. Juli 2010

- Wohnen im Hotel Haus Hainstein,
Haus der evangelischen Kirchen.
Das Hotel liegt am Stadtrand von
Eisenach, unterhalb der Wartburg.

Leitung: Beate Hüßlein
Dipl.-Dozentin für Meditation des Tanzes
Tanzleiterin für biblischen Tanz

Die **Teilnehmerzahl** ist begrenzt!

Eigene Anreise!

Eine **detaillierte Beschreibung** erfolgt im
Programm 1/2010 der Ev. Akademie.

Das protestantische Paris

Die Protestanten sind in Frankreich nur eine verschwindende Minderheit. Doch auch im heutigen Stadtbild von Paris lassen sich Spuren des Protestantismus finden.

Geplant ist eine Führung entlang markanter Orte, die für den Protestantismus im 16. und 17. Jahrhundert wichtig waren. Darüber hinaus ist an einen Besuch der deutschsprachigen ev. Kirchengemeinde gedacht sowie an Begegnungen mit Vertretern der französischen Kirche und Diakonie.

■ 4. - 7. März 2010

- Unterbringung im „Foyer le Pont“,
einem Begegnungszentrum der Ev. Kirche.

Leitung:
Pfarrer Uwe Schmidt, Neunkirchen-Furpach

Kosten:
ca. 240,- € pro Person (Einzelzimmerzuschlag 15,- €)
Im Preis inbegriffen: Busfahrt, Übernachtung und
Frühstück, ein Abendessen, Führung durch Paris

Teilnehmerzahl (begrenzt): 25 Personen

Sprachkenntnisse sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich.

Widerstanden - Emilie und Oskar Schindler
Die Wahrheit über Oskar Schindler
den Retter im Holocaust

**Buchlesung und Gespräch
mit der Schindler-Biografin
Erika Rosenberg**

Erika Rosenberg, geboren 1948 in Argentinien, ist Tochter jüdischer Eltern, die Mitte der 30er Jahre aus Deutschland emigrieren mussten. Sie lebt in Buenos Aires und ist u.a. beruflich am Goethe-Institut in der Ausbildung argentinischer Diplomatinnen tätig.

In den 90er Jahren lernte Frau Rosenberg die Ehefrau von Oskar Schindler kennen, die ein ärmliches Leben nahe Buenos Aires führte. Es entwickelte sich eine intensive Freundschaft. So hat Frau Rosenberg Emilie Schindler auf Reisen nach Israel und Deutschland begleitet und dafür gesorgt, dass Emilie Schindler in Deutschland im Jahre 2003 auch beerdigt wurde. Zuvor hat Frau Schindler noch eine Ehrung von Kanzler Schröder im Deutschen Museum erhalten, wo ihr auch eine kleine Ausstellung gewidmet ist.

Frau Rosenberg hat zwei große Biografien über Oskar und Emilie Schindler geschrieben.

So., 13. September 2009
16.00 Uhr

- Evangelische Studierendengemeinde
Waldhausweg 7, Saarbrücken

Kooperationsveranstaltung:
Ev. Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft, Kaiserslautern
Ev. Studierendengemeinde Saarbrücken
Ev. Akademie im Saarland

Anmeldung

zum Seminar / Kurs
der Ev. Akademie im Saarland

Titel der Veranstaltung

Datum

Name

Vorname

Straße

Postleitzahl, Wohnort

Telefon

E-Mail

Bemerkungen

**Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (s. S. 3)
erkenne ich an.**

Datum

Unterschrift

Anmeldung auch

telefonisch: 06898-169622
oder im Internet: www.eva-a.de

Ev. Akademie im Saarland
Ludweilerstraße 60
66333 Völklingen